

Zeitschrift: Vereins-Nachrichten / Entomologen-Verein Basel und Umgebung
Herausgeber: Entomologen-Verein Basel und Umgebung
Band: 4 (1947)
Heft: [1]

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wären. Solche Paarungen wurden ubrigens mit Leichtigkeit erzielt und auf diese Weise erhielten verschiedene Basler Sammler Zuchtmaterial. Die Tatsache, dass die gefangenen Weibchen unbegattet waren verdient unterstrichen zu werden, nachdem die Männchen fast ebenso zahlreich flogen wie ihre Partnerinnen.

Während beim Flug von 1943 noch bis in den September hinein Raupen in verschiedenen Grössen an *Galium mollugo* gefunden wurden, ist mir diesmal kein einziger solcher Fund gemeldet worden, obschon die Falter überall in ungeheurer Zahl vorhanden gewesen waren und entsprechende Eiablagen auch im Freien hätten erwartet werden können.

(Fortsetzung folgt)

Aus der Monatsversammlung vom 9.12.46

Mutationen: Herr Justin Gehrig, Spalenring 165, Basel, ist in die Reihe unserer Jungentomologen aufgenommen worden. Unser junger Kollege ist Käfersammler; wir heissen ihn bestens willkommen. Anderseits hat Herr W. Filli, Gotthardstrasse. 77, Basel, seinen Austritt aus unserem Verein erklärt.

Demonstrationen: H. Imhoff demonstrierte einige aus Zucht erhaltene *Chlorissa (Nemoria) viridata* L., ferner ein Prachtsexemplar von *Parn. apollo-nivatus* f. *graphica* Stich., das er am 12.7.46 im hinteren Leimental erbeutet hat. J. Gehrig zeigte eine Ferienausbeute von Coleopteren, die er im vergangenen November im Allschwilerwald sammelte.

Referat: Prof. Dr. Ed. Handschin sprach über das Thema "Die neue Fauna Insectorum Helveciae". Einleitend erinnerte der Referent daran, dass die bisherige Fauna Insectorum Helveciae vor ca. 60 Jahren unter der Aegide der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft zu entstehen begann. In der Folge sind unter diesem Titel eine ganze Anzahl von Arbeiten erschienen so z.B. über die Orthopteren, Neuropteren, Perliden, Odonaten, Coleopteren usw.; schliesslich musste aber die SEG, vor allem wegen allzu hoher Druckkosten, die Fortsetzung des begonnenen Werkes einstellen. Heute ist die Situation die, dass die erschienenen Arbeiten in jeder Hinsicht veraltet sind und für den heutigen Entomologen beinahe nur noch historischen Wert besitzen. Nachdrücklich unterstreicht Prof. Handschin die Tatsache, dass die Schweiz heute praktisch nichts besitze, das einen Vergleich mit den Insektenfaunen der uns umgebenden Länder aushalte. Wenn der schweizerische Entomologe seinen Insektenausbeuten aus unserem Lande bestimmen wolle, dann könne er dies fast nur tun, indem er ausländische Literatur zu Rate ziehe. Dies sei ein beschämender Zustand, dem abgeholfen werden müsse. Anschliessend gibt der Referent bekannt, dass eine neue Fauna Insectorum Helveciae im Entstehen begriffen und die Vorarbeiten schon ziemlich weit vorgeschritten seien. Das neue Werk das unter der Leitung des Referenten sowie von Herrn Prof. Dr. Jacques de Beaumont steht, soll die gesamte Insektenfauna unseres Landes umfassen, die schätzungsweise ca. 20.000 Arten umfasst. Der mit grossem Interesse angehörte Vortrag erntete lebhaften Applaus.

Lepidopteren aus Iran (Persien).

Brt. Durch die Vermittlung von Herrn Dr. med. et phil. h.c. Eugen Wehrli, Basel, sind wir in den Besitz einer Offerte des bekannten Lepidopterologen W. Brandt, Herrala (Finnland) gelangt, der eine umfangreiche Liste von iranischen Faltern einsandte, die er zu verkaufen wünscht. Die Liste umfasst eine grosse Zahl von Paratypen von Arten, die Brandt selbst beschrieben hat, daneben noch einige andere Seltenheiten. Vertreten sind: Noctuidae (Paratypen von über 100 Arten, ferner weitere 100 selt. Arten); Geometridae: (Paratypen von ca. 60 Arten, weitere 30 seltene Arten); Sphingidae: 3 Arten; Lymantriidae:

5 Arten; Lasiocampidae: 6 Arten; Limacodidae: 1 Art; Cossidae: 7 Arten; Zygaenidae: 7 Arten; Aegeridae: 4 Arten; Notonontidae: Arctiidae: 4 Arten; Pieridae: 4 Arten; Lycaenidae: 7 Arten.

Preise enthält die Liste nicht. Aus einer von Herrn Dr. Wehrli erhaltenen Mitteilung geht jedoch hervor, dass z.B. die Noctuiden auf ca. Fr. 3.20 pro Stück zu stehen kommen; für Paratypen und Material dieser Qualität relativ billig, weshalb sich hier eine seltene Gelegenheit bietet. Interessenten wenden sich an: Herrn Dr. E. Wehrli, Claragraben 23, Basel, oder direkt an Herrn W. Brandt.

Inseratenspalte.

Dr. H. Beuret, Neuwelt (BL) offeriert: Eier von Thecla betulae L. im Tausch gegen Lycaeniden der Zentral- und Nordostschweiz, oder gegen bar (Preis pro Dtzd. Fr. -.80). Besteller, die noch nicht beliefert wurden, werden restlos die bestellten Eier erhalten.

Insektenadeln. Wir können unseren Mitgliedern die erfreuliche Mitteilung machen, dass ein grösserer Posten Insektenadeln eingetroffen ist. Die Nadeln können jeweils an den Sitzungen beim Materialverwalter bezogen werden.